

# Rallye Italien Sardinien: SKODA Privatfahrer kämpfen in WRC2 und WRC3 um Siege



Bei der Rallye Italien Sardinien (8. bis 11. Oktober 2020) starten der von SKODA unterstützte Nachwuchsfahrer Oliver Solberg (SWE) und sein Copilot Aaron Johnston (IRL) im SKODA FABIA Rally2 evo. Sie kämpfen um den Sieg in der Kategorie WRC3, die Privatfahrern vorbehalten ist. Beim sechsten Lauf zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft 2020 treffen sie auch auf das polnische Privatteam Kajetan Kajetanowicz/Maciej Szczepaniak (POL/POL). Ihre Markenkollegen zählen zu den Favoriten auf den Sieg in der WRC3. Der frühere WRC2-Champion Pontus Tidemand (SWE) und Beifahrer Patrick Barth (SWE) führen in einem privaten SKODA FABIA Rally2 evo des Toksport WRT Teams die Meisterschaftstabelle in der WRC2-Kategorie an und möchten mit einem Sieg die Chancen auf den Titelgewinn wahren. Mit 15 Nennungen ist SKODA beim WM-Lauf auf Sardinien wie schon im Vorjahr die populärste Marke bei den Rally2-Fahrzeugen (ehemals R5).

SKODA Motorsport setzt seine Unterstützung talentierter Fahrer auch beim Weltmeisterschaftslauf auf Sardinien fort. Nach der Unterbrechung der Rallye-WM aufgrund von COVID-19 sind der 19-jährige Oliver Solberg (SWE) und Beifahrer Aaron Johnston (IRL) in Italien wieder mit einem SKODA FABIA Rally2 evo am Start. Sie zählen in der Privatfahrern vorbehaltenen WRC3-Kategorie zum Favoritenkreis.

SKODA Kundenteams konnten seit dem Neustart der FIA Rallye-Weltmeisterschaft Top-Ergebnisse einfahren. Der dreifache FIA Rallye-Europameister Kajetan Kajetanowicz aus Polen gewann mit Beifahrer Maciej Szczepaniak in einem privat eingesetzten SKODA FABIA Rally2 evo des Lotos-Rallye-Teams kürzlich die WRC3-Kategorie bei der Rallye Türkei. Er war außerdem der insgesamt Schnellste im Feld der Rally2-Fahrzeuge. Der WRC2-Champion von 2017, Pontus Tidemand, und Beifahrer Patrick Barth führen in einem privaten SKODA FABIA Rally2 evo des in der Eifel beheimateten Teams Toksport WRT derzeit die Meisterschaftstabelle in der WRC2-Kategorie an. Die beiden Schweden möchten mit einem Sieg ihre Titelchancen wahren.

SKODA war beim WM-Lauf auf Sardinien in den vergangenen Jahren stets erfolgreich. 2017 und 2018 gewann der Tscheche Jan Kopecky die WRC2-Kategorie, 2019 sorgten Kalle Rovander (FIN) und Jan Kopecky in ihrer Kategorie für einen SKODA Doppelsieg. Bei der diesjährigen Auflage stellt SKODA 15 Teams im 35 Teilnehmer starken Feld der Rally2-Fahrzeuge.

Bei der Rallye Italien Sardinien, die auf sandigen und steinigen Schotterpisten ausgetragen wird, stehen 16 Wertungsprüfungen über insgesamt 238,84 Kilometer auf dem Programm. Der Samstag ist wie schon im Vorjahr mit rund 102 Kilometern die längste Etappe der Rallye. Am Sonntag fällt die Entscheidung auf den verbleibenden vier Prüfungen an der Küste nördlich des Start- und Zielorts Alghero. Aufgrund der aktuellen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des COVID-19-Virus findet die Rallye Italien Sardinien erstmals ohne Zuschauer statt.

Original-Content von: Skoda Auto Deutschland GmbH